

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 44

Illustration: Wenn ich doch nur einmal ein wenig Glück hätte!
Autor: Borer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Europacup-Fussballfieber.** Schlager- und Schläger-Spiele folgen sich Schlag auf Schlag. Die Trikots der Spieler in allen Farben, nur blau die Rowdies unter den Fans.

● **Die Aargauer** sind immer noch leicht zornig bis stark frustriert. Durch die Nichtwahl ihres Bundesratskandidaten Bruno Hunziker fühlen sie sich AG (Arg Gebeutelt).

● **Das Votum der Woche** aus dem Zürcher Kantonsrat. In der Debatte über die Ehepaar-Besteuerung fiel die Replik: «Es ist schon ein bedenkliches Frauenbild dahinter, wenn hier unterstellt wird, die Frauen heirateten nur, damit sie danach keine Steuererklärung mehr ausfüllen müssen.»

● **Den Bock zum Gärtner** machte das «CH-Magazin». Ein Mitarbeiter, welcher einen Beitrag über das Drogenproblem filmte, entpuppte sich selbst als Drogengrosskonsument, der die TV-Gage jeweils in Heroin umwandelte.

● **Im Zweifelsfall der saure Regen.** Warum ist noch keine Expertenkommission auf den Gedanken gekommen, für die Schäden an unseren Qualitätsautobahnen könnte der saure Regen verantwortlich sein?

● **Baisse.** Das sind so die Tücken der Wirtschaft: Just jetzt, wo Energie wirklich gespart werden sollte, sausen natürlich die Erdölpreise herunter ...

● **Bern.** Eine «Vereinigung für Bern» gibt Riesenpostkarten mit einschlägigen Versen wie «Bärn, i ha di zum Frässe gärn» heraus. Konkurrenz für die beliebten Bärenlebkuchen?

● **Parodie** auf einen Jubilar in der «Basler AZ»: «Mutter drehte ihre fünf Kinder durch den Fleischwolf. «Blick» sprach mit den Frikadellen.»

● **Wellen.** Auf dem Genfersee sind «Arche Noah» genannte Weindegustationsschiffe unterwegs. Gangart vorprogrammiert: schwank-schwank-schwank ...

● **Länge.** Fast guinnessrekordbuchwürdig: Die traditionelle «Schweizer Woche» ist 14 Tage lang.

● **Warnung.** Nehmt eure Hausmauern herein – der Sprayer ist vorzeitig entlassen worden!

● **Gipfel.** Die exakten Höhenangaben des Matterhorns müssen revidiert werden. Die Spitze wird neuerdings in 200-Kilo-Gratismustern in alle Welt verschickt.

● **Dreieck.** In einer Diskussion um den sterbenden Wald meinte einer, es benötigten eigentlich weniger die Autos als die Menschen einen Pannendienst.

● **Hört, hört!** Als unerwartete Folge der Lokalradios konnte Radio DRS (laut einer SRG-Medienforschungsstudie) 1984 mehr und zufriedener Hörer verzeichnen.

● **Die Frage der Woche.** In der «Basler Zeitung» fiel samt Vorwort die Frage: «Es muss natürlich einen Haufen dumme Junge geben. Wo kämen sonst die vielen dummen Erwachsenen her?»

● **Selbstbedienung.** Auf einer der neuen Pro Juventute-Marken sieht man Max und Moritz nach Witwe Boltes Poulets angeln.

● **Das Wort der Woche.** «Questern» (gemeint sind die Rededuelle zwischen den Kandidaten Mondale und Reagan).

● **Fortschritt.** In Amerika, wo alle Fernsehsendungen mit Werbung durchsetzt sind, gibt es jetzt ein Videogerät, das bei den Spots automatisch ausschaltet, so dass sich die gewünschte Sendung später ohne Störungen anschauen lässt.

● **Mixtur.** Der Nobelpreisträger für Medizin Georges Köhler betrachtet sich als «Dreiländerkind»: Sein Vater ist Deutscher, seine Mutter Französin, und den Nobelpreis hat er in der Schweizer Stadt Basel verdient ...

● **Exzess.** In Chicago sollen zwei Verliebte den Weltrekord im Küssen auf 17 Tage und 9 Stunden gebracht haben. Bleibt zu fragen, was das mit Liebe oder Kuss zu tun haben soll?

Peter Reichenbach

Rekord, Rekord!

In Bayern trinkt ein junger Stier statt Wasser täglich lieber Bier.

Aus Bali wird uns gar berichtet von einem Pferd, das Verse dichtet.

In Peru singt mit lauter Stimme, brummig ein Bär die Landeshymne.

Im Labor einst bei Tierversuchen hörte man ein Mäuslein fluchen.

Nur eines fehlt jetzt dieser Horde, ein «Guinness-Tierbuch der Rekorde»!

Tiefschürfende Einsicht

Ausspruch eines reichlich verwöhnten Burschen während eines Urlaubs nach einigen Wochen RS: «Wenn ich heichum us der RS bin i dann en Schwizer, und naerzoge bin ich au.»

as

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Fussmatte:
ermüdete
Läuferin

